

Übergabe der Waldpetition des Naturschutzbund NÖ, Ortsgruppe Klosterneuburg

Am Mittwoch 13. Juli 2018 haben DI Ilse Wrбка-Fuchsig (Naturschutzbund Klosterneuburg) und Brigitte Berger-Görlich (Vertreterin der Anrainer) die Petition "Für einen naturschonenden Umgang mit unseren Wäldern" Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager übergeben. 720 Personen hatten bis zu diesem Zeitpunkt die Petition des Naturschutzbund Klosterneuburg unterschrieben.

„Anlass für die Petition waren die massiven Schlägerungen im Stadtwald und weitere geplante Maßnahmen im Stadtwald /Stollhof sowie die jüngsten Fällungen am Weidlingbach“ so DI Ilse Wrбка-Fuchsig, die Leiterin der Ortsgruppe. „Besorgte Bürgerinnen haben sich an uns gewandt und uns aufgefordert, doch endlich etwas gegen diesen naturzerstörenden Umgang mit unseren Wäldern zu unternehmen.“

„Wir haben uns über die vielen Unterschriften sehr gefreut, v.a. auch über die Kommentare, die uns in dem bestärken, was wir hier seit Jahren versuchen. Naturnahe Wälder und Altbäume müssen als Schattenspender, Klimaregulator, Luftfilter und Lebensraum für viele bedrohte Tierarten erhalten bleiben!“

Die zahlreichen Kommentare besorgter Bürgerinnen und Bürger können anonymisiert auf unserer Homepage www.noe-naturschutzbund.at/ortsgruppe-klosterneuburg.html nachgelesen werden.

Die nächsten Schlägerungen stehen bereits fest

Vom zuständigen Referatsleiter, Herrn Lung, wurden Schlägerungen ab 1. Juli am Stollhof angekündigt. Die behördlichen Bewilligungen seien eingeholt, die Schlägerungen dienen der Wegesicherung und damit der Sicherheit der Bevölkerung. Es werden alle Bäume in einer Baumlänge jeweils links und rechts des neu zu errichtenden, ca. 8m breiten Rückeweges gefällt. Eine Einzelstamm-Entnahme der Eschen sei nicht möglich, da sehr unwirtschaftlich. Unserer Ansicht nach gehen die geplanten Maßnahmen weit über die Wegesicherung hinaus. „Kann hier von einem naturschonenden Umgang mit den gemeindeeigenen Wäldern gesprochen werden?“ fragt Ilse Wrбка-Fuchsig anschließend.

„Klosterneuburg ist für seine hohe Lebensqualität bekannt. Wir sind Teil des Biosphärenparks Wienerwald und damit eine Modellregion für nachhaltige Entwicklung. Es obliegt uns damit eine große Verantwortung zur Erhaltung unserer biologischen Vielfalt, der wir unsere hohe Lebensqualität verdanken, auch unseren Kindern und Enkelkindern zuliebe“

Übrigens wurde auch in der STEK2030+ Umfrage der Erholungswert und die Schutzfunktion der Wälder klar von der Bevölkerung bestätigt.

Herr Bürgermeister Mag. Schmuckenschlager versicherte uns, dass er die Petition und die Unterschriftenlisten dem Gemeinderat vorlegen werde.

Unterschriften sind noch bis Ende Juni online: <https://www.noe-naturschutzbund.at/petition.html> oder in einigen Geschäften und Apotheken möglich.